

Thun, 21. April 2008

Gemeinsame Pressemitteilung Der 3 Thuner Jungparteien:

Diskussion Ausgangssituation in der Stadt Thun

Thuner Jungparteien werden aktiv!

Die drei aktiven Jungparteien in der Region Thun, die Jungfreisinnigen (JF), Jungsozialisten (Juso) und die Junge SVP, diskutieren zur Zeit über Massnahmen, die Ausgangssituation für Junge in Thun verbessern zu können. Die oben genannten Jungparteien sind unabhängig von einander zum Schluss gekommen, dass nach dem Verschwinden der Thuner Ausgangsmeile „Selve-Areal“ das Ausgangsangebot in der Thuner Innenstadt massiv an Attraktivität verloren hat.

Unverständnis!

Mit Unverständnis haben die 3 Jungparteien von den Aussagen des Gemeinderats Kenntnis genommen, wonach die momentan in der Innenstadt verbleibenden Ausgangsbetriebe in der Lage seien, die Jugendlichen, die vorher im Selve-Areal unterwegs waren und jetzt in die Innenstadt „drängen“, aufzunehmen. Wer am Freitag- oder Samstagabend in Thun unterwegs ist, der weiss, dass dies absolut nicht der Realität entspricht. Nach der Schliessung des Selve-Areals, welche von den Jungparteien nicht direkt kritisiert wird, fehlt es in Thun an attraktiven Alternativen. Das neu eröffnete Casino Thun ist bereits wieder zu gegangen, was die drei Jungparteien absolut bedauern. Die Jungparteien kritisieren, dass der Gemeinderat hinsichtlich der Ausgangssituation zu wenig aktiv ist und sich zu wenig für die Anliegen der Jungen einsetzt. Deswegen wollen die JF, die Juso und die Junge SVP Bewegung in diese Sache bringen und aktiv werden.

Gespräche laufen!

Zurzeit laufen Gespräche darüber, wie und mit welchen Mitteln man aktiv werden will. Geplant sind parteiübergreifende Aktionen, um die Interessen der Thuner Jugendlichen besser vertreten zu können.

Aktive Öffentlichkeitsarbeit!

Sobald neue Entscheidungen gefällt worden sind, werden wir uns erneut an die Öffentlichkeit wenden.